

4.2.2. Politik und Wirtschaft

A Was zeichnet das Fach Politik und Wirtschaft am Marianum aus?

Die SchülerInnen erkennen, dass die im Unterricht behandelten Themen in Verbindung zu ihrem Leben bzw. den Lebensbedingungen (in Familie, Schule, Gemeinde, auch Kirchengemeinde, als Kunde, Verbraucher und Bürger der BRD und der EU) stehen. Dabei kennen sie ihre Rechte und Pflichten als SchülerInnen und mündige Bürger und vertreten diese. Sie lernen, verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen, wie sie sich in politischen Prozessen engagieren können und welche Herausforderungen die Politik bzw. die Menschheit zu bewältigen hat.

Dies steht im Einklang mit dem Anspruch der gymnasialen Oberstufe eines von Wilhelm Hennis 1957 entwickelten und von dem Politikwissenschaftler Peter Massing differenzierten Bürgermodells. So unterscheidet Massing zwischen dem Bürger als „reflektiertem Zuschauer“ mit kognitiven Kompetenzen, dem „Interventionsbürger“ mit kognitiven und prozeduralen Kompetenzen und dem „Aktivbürger“, der sich aktiv ins politische Geschehen einbringen will. (nach Wilhelm Hennis und Peter Massing; vgl. Georg Weißeno u.a., Konzepte der Politik, Schwalbach 2010, S.26.) – „Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!“ (John F. Kennedy)

B Welche wegweisenden Kompetenzen erwerben die SchülerInnen?

Neben der *Entwicklung sozialer Kompetenzen und eines Wertebewusstseins* stehen *Sachkompetenz, Analysekompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz und Methodenkompetenz* im Fokus des Unterrichts.

C Welche Besonderheiten und zentralen Absprachen gibt es?

Im Unterricht werden die Unterrichtswerke Team 7, Team 9 und Team 10 (Schöningh-Verlag) eingesetzt. Da das Fach Politik und Wirtschaft ab der Jahrgangsstufe 6 jedoch durchgehend unterrichtet wird (teilweise epochal), wurde ein Stoffverteilungsplan erstellt. Dieser legt die verbindlichen Unterrichtsinhalte der einzelnen Stufen fest.

Außerschulische Lernorte:

- Besuch einer Gerichtsverhandlung in Jgst. 7-8
- Besuch von Point Alpha in Jgst. 10
- Besuch der Gedenkstätte Buchenwald (in Absprache mit den Fächern G und D)

Die Teilnahme an schulübergreifenden Aktionen wie z.B. der U 18-Wahl oder die Teilnahme an Demonstrationen (NPD in Hünfeld) und eventuelle Petitionen (Art.17 GG) sollen die Zahl der Aktivbürger vermehren helfen.

Die Förderung politischer Partizipation ist untrennbar mit der Entwicklung sozialer Kompetenzen und eines Wertebewusstseins verbunden, das auch in der Darstellung unserer Schule nach außen (Film Wegbegleiter) betont wird.